

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte =
Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e
d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **13 (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Soeben erschienen! Inland DM 36.—
Ausland DM 45.—



INTERNATIONALES
KUNST-ADRESSBUCH

INTERNATIONAL DIRECTORY OF ARTS
ANNUAIRE
INTERNATIONAL DES BEAUX-ARTS

Herausgeber Dr. Walter Kaupert
416 Seiten, Format 17 × 24, Halbleder

«Dies ideale Nachschlagewerk, das alles registriert, was auf der Welt für die Kunst geleistet wird oder sich mit ihr beschäftigt, eröffnet die Möglichkeit von Verbindungen der an der Kunst interessierten Kreise aller Kontinente miteinander. Es wird dadurch zu einem Instrument, das man nicht mehr entbehren kann.»

So urteilt Geheimrat Zimmermann, Direktor der Ehemals Staatlichen Museen, Berlin-Dahlem, über unser Werk, das aus **rund 80 Staaten über 30000 Anschriften bietet:**

Museen und Galerien
Bibliotheken und Archive
Universitäten, Akademien, Schulen
Verbände und Vereine
Kunst- und Antiquitätenhandlungen
Antiquariate und Auktionatoren
Restauratoren
Kunstzeitschriften
Kunstverleger und Kunstkritiker
Kunstsachverständige

**Über 3000 Privatsammler aller
Interessengebiete**

KAUPERT-VERLAG

Berlin SW 68, Friedrichstrasse 210 (amerikanischer Sektor). Postcheck: BerlinWest 9137

DR. WILHELM GRÜNHAGEN

*Antike Originalarbeiten
in der Kunstsammlung
des archäologischen Instituts
der Universität Erlangen*

96 Seiten und 32 Tafeln, DM 11.—

Das vorliegende Verzeichnis verfolgt einen doppelten Zweck. Einmal will es als Führer dienen für Studenten und sonstige Freunde antiker Kunst, die ja nach den schweren Verlusten an Museumsgut oder Gebäuden, die der Krieg den grossen deutschen Antikemuseen zugefügt hat, zur Zeit fast ausschliesslich auf kleinere Sammlungen angewiesen sind. Zum anderen soll es aber auch die Facharchäologen mit dem bisher nur ungenügend publizierten Erlanger Antikenbestand, unter dem sich verschiedene Unica befinden, bekanntmachen. Der Verfasser beschreibt den gesamten Kunstbesitz mit seinen rund 800 Inventarnummern. Die vorbildliche Durchgliederung des Stoffes in topographischer wie sachlicher Hinsicht erleichtert in Verbindung mit bibliographischen Hinweisen die wissenschaftliche Auswertung des Gebotenen. Durch ein Register wird die praktikable Verwendung als Führer durch die Sammlung erhöht. Sehr erfreulich ist die Beifügung zahlreicher Abbildungen antiker Kleinplastik und Keramik. Die Vasenbilder gewähren Einblicke von köstlicher Unmittelbarkeit in Mythologie und Alltagsleben der Griechen.

Verlag Hans Carl, Nürnberg

VERÖFFENTLICHUNGEN
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH

Zu beziehen beim Bureau des Schweizerischen Landesmuseums

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE

Die älteren Jahrgänge, bis 1938, werden zu den nachstehenden Preisen abgegeben:

1871, 1872 und 1875	à Fr. 1.10	1901-09	à Fr. 5.-
1878, 1880-81	à Fr. 1.25	1910, 1915-1918	à Fr. 6.-
1882-83, 85-88, 91-93	à Fr. 1.50	1923 ff.	à Fr. 10.-
1894-97	à Fr. 1.70		

Die Jahrgänge 1870, 1879, 1889, 1899, 1911-1914 sind vergriffen. Unvollständig sind die Jahrgänge 1873, 1874, 1876, 1877, 1884, 1886, 1890, 1900, 1919-1922.

JAHRESBERICHTE DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Je Fr. 3.-. Zuletzt erschienen: Bericht 1949/50.
1892-1897, 1920-1929 vergriffen.

FESTGABE AUF DIE ERÖFFNUNG
DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS

Zürich 1898. Mit 31 Tafeln. Fr. 20.-.

DAS SCHWEIZERISCHE LANDESMUSEUM 1898-1948

Kunst, Handwerk und Geschichte. Festbuch zum 50. Jahrestag der Eröffnung.
Mit 186 Tafeln. Zürich, Atlantis-Verlag 1948 (auch im Buchhandel erhältlich).
Preis Fr. 31.20.

Führer

FÜHRER DURCH DIE SAMMLUNG DER VON HALLWILSCHEN PRIVATALTERTÜMER. Im Auftrage der Gräfin Wilhelmine von Hallwil verfaßt von Prof. Dr. *H. Lehmann*. Mit 34 Abbildungen. 1929. Preis Fr. 3.-.

FÜHRER DURCH DIE WAFFENSAMMLUNG DES SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS. Ein Abriß der schweizerischen Waffenkunde. Von Konservator Dr. *E. A. Geßler*, 148 Seiten. 48 Tafeln. 1928. Fr. 3.-.

Kataloge

KATALOG DER MEDAILLENSAMMLUNG. Von Konservator *E. Gerber*. I. Heft: Die Medaillen zur Erinnerung an die Bündnisse der eidgenössischen Orte mit Frankreich. Mit 8 Tafeln. Fr. 2.-. II. Heft: Medaillen zur Erinnerung an schweizerische Bündnisse. Mit 3 Tafeln. Fr. 2.-. (Fortsetzung folgt.)

DIE BILDWERKE DER ROMANIK UND GOTIK. Von Dr. phil. *Ilse Baier-Futterer*. XVI und 192 Seiten. 56 Tafeln. 1936. Fr. 3.50.

TRINKGEFÄSSE ZÜRCHERISCHER GOLDSCHMIEDE. 25 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Direktor Prof. Dr. *H. Lehmann*. Preis Fr. 2.-. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

ZÜRCHER PORZELLAN. 31 Abbildungen, ausgewählt und eingeleitet von Vizedirektor Dr. *Karl Frei*. Preis Fr. 2.-. Erschienen in: Die Historischen Museen der Schweiz. Herausgegeben von Dr. R. Wegeli und Dr. C. H. Baer. (Verlag Birkhäuser, Basel; in Kommission beim Schweizerischen Landesmuseum.)

VERLAG DER ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

(Bureau im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich)

Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich

OTTO SCHULTHESS. *Das römische Kastell Irgenhausen* (Kanton Zürich). Mit 4 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. LXXVI. 2.-.

E. HAHN. *Jakob Stampfer, Goldschmied, Medailleur und Stempelschneider von Zürich 1505-1579*. Mit 11 Tafeln, 27 Textillustrationen u. einer Stammtafel. LXXIX. 2.-.

KASPAR HAUSER. *Die Mörsburg*. Mit 5 Tafeln und 16 Abbildungen im Text. LXXX. 3.-.

HANS LEHMANN. *Lukas Zeiner und die spätgotische Glasmalerei in Zürich*. Mit 24 Tiefdrucktafeln, 15 Abbildungen im Text und einer Stammtafel. xc. 5.-.

WALTER HUGELSHOFER. *Die Zürcher Malerei bis zum Ausgang der Spätgotik*. Erster Teil. Mit 16 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. xcii. 5.-.

- IDEM. Zweiter Teil. Mit 16 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. xciii. 1929. 5.-.

VIOLLIER, TSCHUMI, ISCHER. *Pfahlbauten. XI. Bericht*. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. xciv. 3.-.

VIOLLIER, VOUGA, TSCHUMI, RYTZ. *Pfahlbauten. XII. Bericht*. Mit 2 Karten, Plänen und Textillustrationen. 3.-.

G. A. WEHRLI. *Die Wundärzte und Bader Zürichs als zünftige Organisation*. Mit 105 Abbildungen im Text. xcvi. 4.-.

KARL FREI. *Bemalte Steckborner Keramik des 18. Jahrhunderts*. Mit 20 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. xcvi. 4.-.

HANS HOFFMANN. *Die klassizistische Baukunst in Zürich*. Mit 20 Tafeln. xcvi. 6.-.

G. A. WEHRLI. *Die Krankenanstalten und die öffentlich angestellten Ärzte und Wundärzte im alten Zürich*. Mit 10 Abbildungen im Text. xcvi. 3.-.

KONRAD ESCHER. *Die Bilderhandschrift der Weltchronik des Rudolf von Ems in der Zentralbibliothek Zürich*. Mit 16 Tafeln. xcix. 3.-.

ANTON LARGIADÈR. *Bürgermeister Rudolf Brun und die Zürcher Revolution von 1336*. Mit 1 Tafel. c. 4.-.

HANS WIESMANN. *Das Grossmünster in Zürich. I. Die romanische Kirche*. Mit 28 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. ci. 5.-. (Nur noch mit 2-4 zusammen verkäuflich.)

HANS HOFFMANN. *Das Grossmünster in Zürich. II. Der Kreuzgang*. Mit 24 Tafeln. cii. 5.-.

III. *Baugeschichte bis zur Reformation. Die vorreformatorische Ausstattung*. Mit 20 Tafeln und 17 Abbildungen im Text. cv. 5.-.

IV. *Baugeschichte seit der Reformation*. Mit 8 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. cvi. 5.-.

HANS ERB. *Der Rüden, Gesellschaftsbaus der Constaffel zu Zürich*. Mit 11 Tafeln. ciii. 5.-.

PAUL BOESCH. *Die Glasgemälde aus dem Kloster Tänikon*. Mit 28 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. cvii. 5.-.

MAX SOMMER. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung des Gerichtswesens*. Mit einer Beilage: Karte der Landvogtei Kyburg im Jahre 1750, bearbeitet von Paul Kläui. cviii. 5.-.

- IDEM. *Die Landvogtei Kyburg im 18. Jahrhundert. Organisation und Verwaltung mit Ausnahme des Gerichtswesens*. cxii. 3.-.

HANS LEHMANN. *Das Johanniterbaus Bubikon. Geschichte, Baugeschichte und Kunstdenkmäler. I. Teil: Von den Anfängen des Johanniter-Ordens und seines Hauses Bubikon bis zum Beginne des 16. Jahrhunderts*. Mit 6 Tafeln und 14 Abbildungen im Text. cix. 5.-.

II. Teil: *Baugeschichte bis zum Ende des Mittelalters; Beschreibung der Kapelle und ihrer künstlerischen Ausstattung*. Mit 12 Tafeln und 21 Abbildungen im Text. cx. 4.-.

III. Teil: *Geschichte und Baugeschichte seit dem Ende des Mittelalters*. Mit 8 Tafeln und 3 Abbildungen im Text. cx. 4.-.

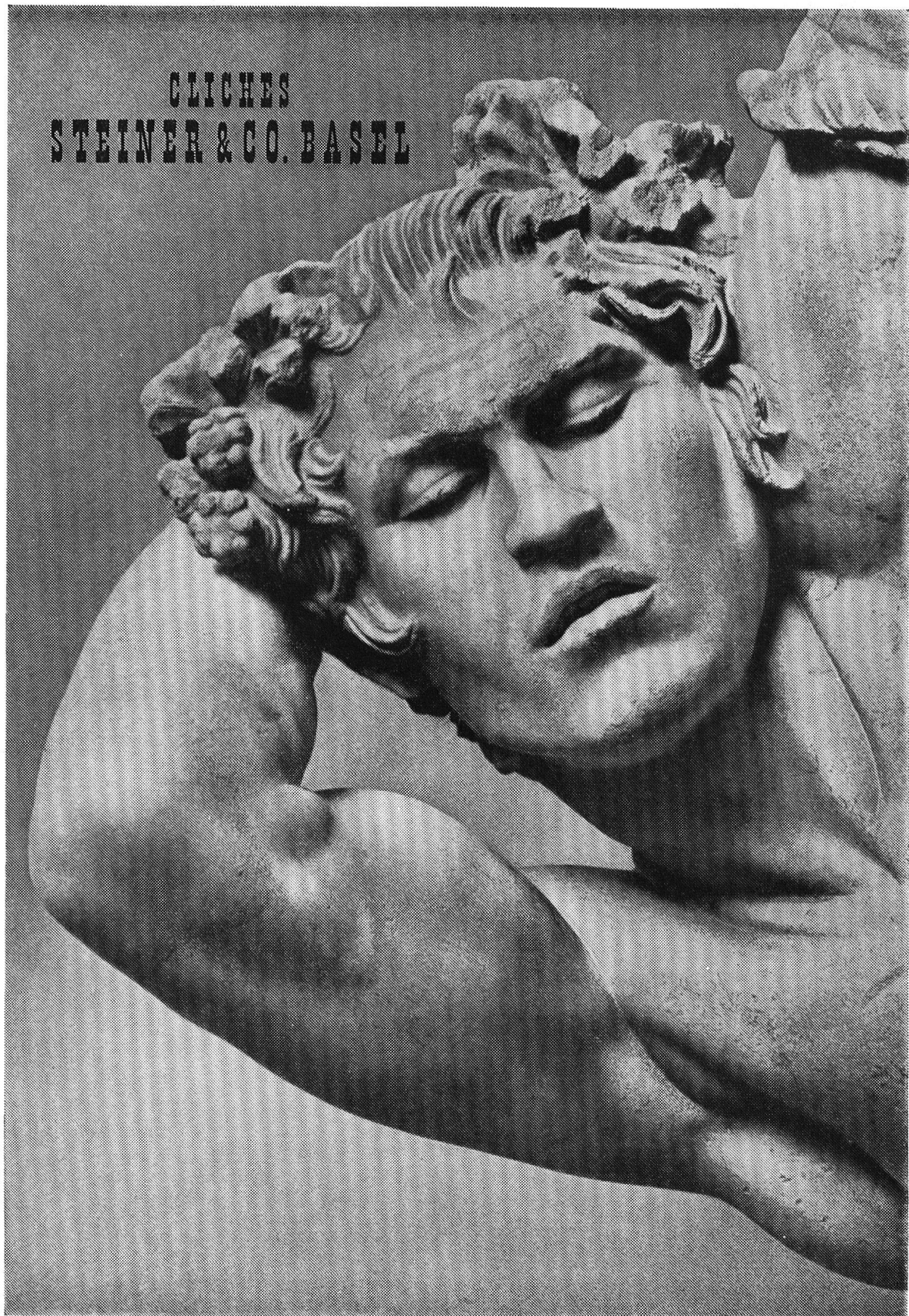
DORA FANNY RITTMAYER. *Rapperswiler Goldschmiedekunst*. Mit 37 Tafeln und 7 Abbildungen im Text. cxiii. 10.-.

P. LEEMANN-VAN ELCK. *Druck, Verlag, Buchhandel im Kanton Zürich von den Anfängen bis um 1850*. cxiv. 10.-.

URSULA ISLER-HUNGERBÜHLER. *Die Malerfamilie Kubn von Rieden*. Mit 12 Tafeln. cxv. 10.-.

KARL MEYER. *Aufsätze und Reden: Forschungen zur Entstehung der Eidgenossenschaft; Kräfte des geschichtlichen Lebens; Weckerufe in entscheidenden Stunden*. Mit 1 Porträttafel. cxvi. 17.- (gebunden 20.-).

CLICHES
STEINER & CO. BASEL



DIE KUNSTDENKMÄLER DER SCHWEIZ

HERAUSGEGEBEN VON DER GESELLSCHAFT FÜR SCHWEIZERISCHE KUNSTGESCHICHTE

Bisber sind erschienen (Stand vom Februar 1952):

Band 1: KANTON SCHWYZ. I. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 58.25
Band 2: KANTON SCHWYZ. II. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 81.10
Band 3: KANTON BASEL-STADT. I. Von <i>C. H. Baer</i> † u. a.	Fr. 76.95
Band 4: KANTON BASEL-STADT. II. Von <i>R. F. Burckhardt</i>	Fr. 39.50
Band 5: KANTON ZUG. I. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 49.90
Band 6: KANTON ZUG. II. Von <i>L. Birchler</i>	Fr. 60.30
Band 7: KANTON ZÜRICH. I (Landschaft I). Von <i>H. Fietz</i>	Fr. 56.15
Band 8: KANTON GRAUBÜNDEN. I. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 26.—
Band 9: KANTON GRAUBÜNDEN. II. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 49.90
Band 10: KANTON ZÜRICH. IV (Stadt I). Von <i>K. Escher</i> †	Fr. 58.25
Band 11: KANTON GRAUBÜNDEN. III. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 60.30
Band 12: KANTON BASEL-STADT. III. Von <i>C. H. Baer</i> † u. a.	Fr. 58.25
Band 13: KANTON GRAUBÜNDEN. IV. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 54.10
Band 14: KANTON GRAUBÜNDEN. V. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 54.10
Band 15: KANTON ZÜRICH. II (Landschaft II). Von <i>H. Fietz</i>	Fr. 56.15
Band 16: CANTON DE VAUD. II (Cathédrale de Lausanne). Par <i>E. Bach,</i> <i>L. Blondel</i> et <i>A. Bovy</i>	Fr. 58.25
Band 17: KANTON GRAUBÜNDEN. VI. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 49.90
Band 18: KANTON LUZERN. I. Von <i>C. H. Baer</i> † und <i>X. von Moos</i>	Fr. 60.30
Band 19: KANTON BERN. III (Stadt). Von <i>P. Hofer</i>	Fr. 59.30
Band 20: KANTON GRAUBÜNDEN. VII. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 55.10
Band 21: KANTON AARGAU. I. Von <i>M. Stettler</i>	Fr. 52.—
Band 22: KANTON ZÜRICH. V (Stadt II). Von <i>K. Escher</i> †	Fr. 60.30
Band 23: KANTON THURGAU. I. Von <i>A. Knöpfli</i>	Fr. 59.30
Band 24: FÜRSTENTUM LICHTENSTEIN. Von <i>E. Poeschel</i>	Fr. 41.60
Band 25: KANTON ST. GALLEN. I. Von <i>E. Rothenhäusler</i>	Fr. 59.30
Band 26: KANTON SCHAFFHAUSEN. I. Von <i>R. Frauenfelder</i>	Fr. 60.30
Band 27: KANTON ZÜRICH. VI (Winterthur). Von <i>E. Dejung</i> u. <i>R. Zürcher</i>	Fr. 59.30
Band 28: KANTON BERN. I (Stadt). Von <i>P. Hofer</i>	Fr. 59.30

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte hat die Durchführung der großen nationalen Aufgabe übernommen, den Bestand der Kunstdenkmäler der Schweiz in einer reich illustrierten Folge von über siebzig Bänden zu veröffentlichen. Der Text stellt eine genaue wissenschaftliche Forschungsarbeit dar und bringt die neuesten kunstgeschichtlichen Resultate. Die Eidgenossenschaft unterstützt das Werk durch eine jährliche Subvention, während die Kantone die Kosten für die Inventarisationsarbeiten, Planzeichnungen und photographischen Aufnahmen übernehmen.

Jährlich erscheinen 1–2 Bände, jeder Band mit zahlreichen, zum Teil ganzseitigen Abbildungen, Grundrissen, Schnitten, Plan- und Tafelbeilagen. Die in diesen Bänden niedergelegten inventarischen Aufnahmen der Kunstdenkmäler der Schweiz offenbaren den überraschenden Reichtum des Landes an Kunstwerken. Durch die breite Grundlage ihres Programmes sind die Bände aber weit mehr geworden als ein Inventar der Kunstdenkmäler der einzelnen Kantone, bestimmt für Denkmalpfleger Kunsthistoriker und Geschichtsforscher, Architekten und kunstinteressierte Gebildete. Die Bücher sind in der Tat Dokumente lebendiger Geschichtsbetrachtung. Noch mehr, sie sind die bildhafte Erläuterung vom Wandel und Beharren der Schweiz in allen ihren Teilen im Laufe der Zeiten.

Die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte erhalten die jeweils erscheinenden Bände als Jahresgaben und die erschienenen zu Vorzugspreisen. Jahresbeitrag Fr. 20.— (in den Jahren, da zwei Bände herauskommen, Fr. 30.—).

Ausführliches, reich illustriertes Verzeichnis
VERLAG BIRKHÄUSER BASEL